

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (5. Heft) 1. Mose 32–50 Fragen und Antworten zu 1. Mose 34

Was enthält dieses Kapitel?

Die Geschichte von Dina, wie sie geraubt und geschändet wurde, und von der Rache, die ihre Brüder an dem Täter und der ganzen Stadt, in der er wohnte, übten.

Weshalb wollten die Söhne Jakobs ihre Schwester nicht dem Sichem geben?

Weil sie sich mit dem götzendienerischen Stamme nicht verbinden wollten; auch erkannten sie wohl, daß Hemor, obgleich er so freundlich mit ihnen sprach, dennoch die Absicht hatte, dann später Jakob mit seiner Familie sich untertänig zu machen. Aus den Worten Hemors und Sichems an die Hemoriter (V. 21-23) geht es auch deutlich hervor.

War denn die Tat Simeons und Levis gerecht?

Ihre Ehre war angegriffen worden; aber sie hätten es dem Herrn überlassen sollen, sie zu rächen. Ihr Benehmen zeigt, wie der Mensch ist, wie er sich immer anmaßt, aus eigener Kraft zu handeln.

Was lernen wir aus der Geschichte Dinas? Daß es immer am besten ist, wenn man an seiner Stelle bleibt und ruhig seinen Posten ausfüllt, ohne nach neuem und anderem zu suchen. Dina wollte Freundschaft schließen mit den Töchtern des Landes. Sie begnügte sich nicht mit dem, was sie zu Hause hatte, und so ward sie die Ursache zu jenem schrecklichen Blutbade.